



ZIV-Klimaschutzkampagne erfolgreich im zehnten Jahr

Bisher ca. 30.000 t CO₂ mit der ZIV-Klimaschutzkampagne kompensiert

Initiiert vom Bundesverband des Schornstefegerhandwerks (ZIV) und begleitet durch FORLIANCE, ehemals CO₂OL, haben Deutschlands Schornstefeger 2021 wieder erfolgreich zum Klimaschutz beigetragen. Seit 2012 kooperieren der Bundesverband des Schornstefegerhandwerks und die FORLIANCE GmbH im Rahmen der bisher unter dem Namen „CO₂OL-Projekt“ bekannten Klimaschutzkampagne. Dieses Projekts ermöglicht den Schornstefegerbetrieben auf jährlicher Berechnungsgrundlage, den CO₂-Ausstoß ihrer Betriebs- und Privat-

PKW zu kompensieren. So konnten im Jahr 2021 über den Abschluss bzw. die Erneuerung der PKW-Pauschalen rund 4.847 t CO₂ kompensiert werden. Eine PKW-Pauschale entspricht 2,04 t CO₂e, also den Emissionen, die durch eine zurückgelegte Strecke von ca. 10.000 km durch einen PKW anfallen.

Allein 2021 nahmen über 2.000 Schornstefeger an der Initiative des ZIV teil. Mit ihrem kollektiven Beitrag wurden seit Beginn der Kooperation 29.804,04 t CO₂ in Wäldern Panamas, Äthiopien, Uganda, Bolivien und Kolumbien gebunden. Dies entspricht in etwa einer Fläche von 74 ha Wald im Klimaschutzprojekt CO₂OL Tropical Mix, welches hauptsächlich unterstützt wird.



Status Quo der Projekte

Das gemeinsame Engagement der Schornstefeger in 2021 verteilt sich gleichmäßig auf zwei Klimaschutzprojekte:

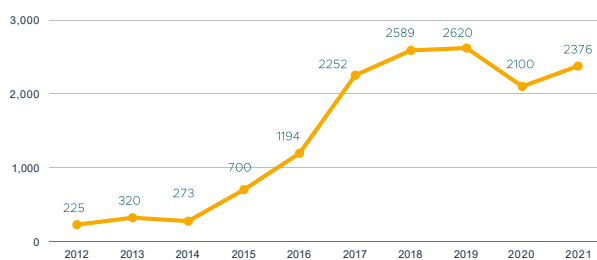
CO₂OL Tropical Mix, Panama

Als eines der ersten unter dem renommierten Gold Standard zertifizierten Forst-Klimaschutzprojekte schützt das Projekt Biodiversität und fördert gleichzeitig eine nachhaltige Holzproduktion sowie umweltfreundlichen

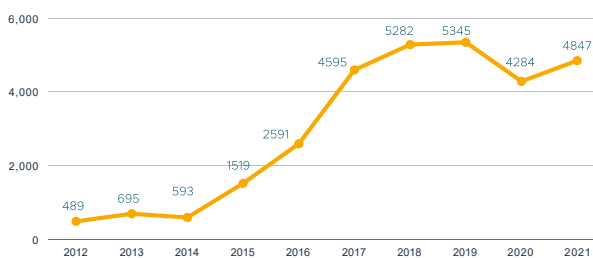


HISTORISCHE ÜBERSICHT

Anzahl der Pauschalen



Summe der kompensierten t CO₂e





Kakaoanbau. Insgesamt schafft CO₂OL Tropical Mix 150 Vollzeitarbeitsstellen, bietet seinen Mitarbeitenden mindestens eine Fortbildung pro Jahr und setzt sich für Umweltbildung in der Region ein. Es bietet 15 gefährdeten Tierarten ein Habitat, darunter Braunkehl-Faultieren und Ameisenbären.

Vichada Climate Reforestation, Kolumbien:

In Kolumbiens Norden, nahe des Flusses Orinoco, forstete das Projekt ca. 30.000 ha Savanne auf. Der Schutz der biologischen Vielfalt sowie die Regeneration der lokalen Ökosysteme stehen im Fokus des Vorhabens. Zur Erreichung dieser ambitionierten Ziele wird die Wiederaufforstung mit einer nachhaltigen Holzproduktion kombiniert. Über die Projektflächen hinaus wird die einheimische Vegetation geschützt und zusätzliche 75.000 ha Schutzgebiet entlang der Uferzone sowie in weiteren Flusseinzugsgebieten wird geschaffen. Das Projekt bietet 100 Menschen eine dauerhafte Beschäftigungsmöglichkeit und mindert dadurch die Landflucht in die Städte.

Partner CO₂OL heißt jetzt FORLIANCE

Im März dieses Jahres wurde CO₂OL zu FORLIANCE. Mit dem neuen Namen werden die Geschäftsbereiche und Projektentwicklung von Forest Finest Consulting GmbH und die Angebote der Marke CO₂OL im Bereich CO₂-Bilanzierung und CO₂-Kompensation zu einem gesamtheitlichen Ansatz für „Nature Based Climate Solutions“ zusammengeführt. Mit diesem Schritt trägt das Unternehmen den dynamischen Veränderungen in der Branche

des naturbasierten Klimaschutzes der vergangenen Jahre Rechnung. Der Name setzt sich aus FOREST und ALLIANCE zusammen und soll symbolisieren, dass es langjährige, verlässliche Partnerschaften braucht, um intakte Ökosysteme zu schaffen und zu erhalten. Obwohl der Name FORLIANCE neu am Markt ist, blickt das Unternehmen selbst auf 20 Jahre Projekterfahrung zurück und ist fest in den Bereichen Finanzierung, Entwicklung, Umsetzung und Monitoring von Forst- und Agroforstprojekten sowie unternehmerischem Klimaschutz (Corporate Climate Action) etabliert.

Einhergehend mit dem neuen Namen werden auch die Aufkleber und Vignetten für die Kampagne 2022 ein neues Aussehen erhalten. Bis dahin behält selbstverständlich das CO₂OL Logo seine Gültigkeit.

Neue Entwicklungen: Mehr Klimaschutz möglich machen

Der Wunsch, individuell zum Klimaschutz beizutragen, ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Vor allem ein Beitrag zu nationalen Klimaschutzprojekten wird gewünscht.

Deshalb arbeitet der ZIV zusammen mit FORLIANCE an einer neuen Vereinbarung, in dessen Rahmen nicht nur die KFZ-Emissionen ausgeglichen werden können, sondern auch die Emissionen des gesamten Betriebes. Zudem soll die Möglichkeit diskutiert werden, Klimaschutzprojekte auch in Deutschland zu unterstützen oder gar ein eigenes Klimaschutzprojekt auf die Beine zu stellen. ■

FORLIANCE GmbH

Werden auch Sie Teil der ZIV-Klimaschutzinitiative!